Wimberger Bau GmbH
R.
Wimbergerhof 1
4291 Lasberg
07942 / 74366
-

ENERGIEAUSWEIS

Bestand - Ist-Zustand

BR-10-25 Las_EAW

Brückl Christian
Föhrenstraße 28
4240 Freistadt

17.09.2025

Energieausweis für Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	BR-10-25 Las_EAW	**Umsetzungsstand**	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1836
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Oberhirschgraben 7	Katastralgemeinde	Guttenbrunn
PLZ/Ort	4242 Hirschbach im Mühlkreis	KG-Nr.	41004
Grundstücksnr.	2367/1 & .85	Seehöhe	640 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

HWB$_{Ref}$: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f$_{GEE}$: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB $_{ern.}$) und einen nicht erneuerbaren (PEB $_{n.ern.}$) Anteil auf.

CO$_2$eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	252,7 m²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	202,1 m²	Heizgradtage	4 682 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V_B)	601,4 m³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	477,3 m²	Norm-Außentemperatur	-15,4 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,79 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Stromdirekt
charakteristische Länge (lc)	1,26 m	mittlerer U-Wert	1,25 W/m²K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m²	LEK_T -Wert	114,96	RH-WB-System (primär)	Holzofen
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V_B	- m³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	$HWB_{Ref,RK}$ = 210,8 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	HWB_{RK} = 210,8 kWh/m²a
Endenergiebedarf	EEB_{RK} = 396,6 kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	$f_{GEE,RK}$ = 3,43

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK}$ =	72 529	kWh/a	$HWB_{Ref,SK}$ =	287,0	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK}$ =	72 529	kWh/a	HWB_{SK} =	287,0	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw} =	1 937	kWh/a	WWWB =	7,7	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	$Q_{HEB,SK}$ =	130 305	kWh/a	HEB_{SK} =	515,7	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser				$e_{AWZ,WW}$ =	3,02	
Energieaufwandszahl Raumheizung				$e_{AWZ,RH}$ =	1,72	
Energieaufwandszahl Heizen				$e_{AWZ,H}$ =	1,75	
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB} =	3 510	kWh/a	HHSB =	13,9	kWh/m²a
Endenergiebedarf	$Q_{EEB,SK}$ =	133 814	kWh/a	EEB_{SK} =	529,6	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	$Q_{PEB,SK}$ =	155 887	kWh/a	PEB_{SK} =	616,9	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{PEBn.ern.,SK}$ =	21 986	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$ =	87,0	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	$Q_{PEBern.,SK}$ =	133 901	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$ =	529,9	kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK}$ =	4 239	kg/a	$CO_{2eq,SK}$ =	16,8	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor				$f_{GEE,SK}$ =	3,45	
Photovoltaik-Export	$Q_{PVE,SK}$ =	-	kWh/a	$PVE_{EXPORT,SK}$ =	-	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl

Ausstellungsdatum 17.09.2025

Gültigkeitsdatum 16.09.2035

Geschäftszahl

ErstellerIn Wimberger Bau GmbH
Wimbergerhof 1, 4291 Lasberg

Unterschrift

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ
BR-10-25 Las_EAW

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

$HWB_{Ref,SK}$ 287 **$f_{GEE,SK}$ 3,45**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	253 m²	charakteristische Länge l_c	1,26 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	601 m³	Kompaktheit A_B / V_B	0,79 m^{-1}
Gebäudehüllfläche A_B	477 m²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung:	Einzelofen Holz (Biomasse)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung
BR-10-25 Las_EAW

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung erdberührter Boden

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Heizlast Abschätzung

BR-10-25 Las_EAW

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr	**Planer / Baufirma / Hausverwaltung**
Brückl Christian	Wimberger Bau GmbH
Föhrenstraße 28	Wimbergerhof 1
4240 Freistadt	4291 Lasberg
Tel.:	Tel.: 07942 / 74366

Norm-Außentemperatur:	-15,4 °C	Standort: Hirschbach im Mühlkreis	
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	37,4 K	beheizten Gebäudeteile:	601,39 m³
		Gebäudehüllfläche:	477,26 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffizient U [W/m² K]	Korr.-faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	126,34	0,750	0,90	85,28
AW02	Außenwand 60	30,88	1,550	1,00	47,86
AW03	Außenwand 57	15,17	1,550	1,00	23,51
AW04	Außenwand 72	88,58	1,550	1,00	137,30
AW05	Außenwand 55	33,97	1,550	1,00	52,65
FE/TÜ	Fenster u. Türen	18,43	2,067		38,10
EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	126,34	1,250	0,70	110,55
IW01	Wand zu geschlossener Garage	19,39	1,550	0,90	27,05
IW02	Wand zu sonstigem Pufferraum	18,17	1,550	0,70	19,71
	Summe OBEN-Bauteile	126,34			
	Summe UNTEN-Bauteile	126,34			
	Summe Außenwandflächen	168,59			
	Summe Innenwandflächen	37,55			
	Fensteranteil in Außenwänden 9,1 %	16,86			
	Fenster in Innenwänden	1,57			

Summe		**[W/K]**	**542**
Wärmebrücken (vereinfacht)		**[W/K]**	**54**
Transmissions - Leitwert		**[W/K]**	**596,21**
Lüftungs - Leitwert		**[W/K]**	**50,04**
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,28 1/h	**[kW]**	**24,2**
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (253 m²)		**[W/m² BGF]**	**95,65**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

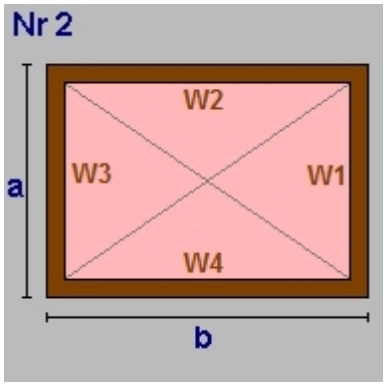
BR-10-25 Las_EAW

AD01 bestehend	**Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum**				
		Dicke gesamt	**0,2000**	**U-Wert ****	**0,75**
EB01 bestehend	**erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)**				
		Dicke gesamt	**0,1500**	**U-Wert ****	**1,25**
ZD01 bestehend	**warme Zwischendecke**				
		Dicke gesamt	**0,2000**	**U-Wert ****	**1,25**
IW01 bestehend	**Wand zu geschlossener Garage**				
		Dicke gesamt	**0,7200**	**U-Wert**	**1,55**
IW02 bestehend	**Wand zu sonstigem Pufferraum**				
		Dicke gesamt	**0,5500**	**U-Wert ****	**1,55**
AW02 bestehend	**Außenwand 60**				
		Dicke gesamt	**0,6000**	**U-Wert ****	**1,55**
AW03 bestehend	**Außenwand 57**				
		Dicke gesamt	**0,5700**	**U-Wert ****	**1,55**
AW04 bestehend	**Außenwand 72**				
		Dicke gesamt	**0,7200**	**U-Wert ****	**1,55**
AW05 bestehend	**Außenwand 55**				
		Dicke gesamt	**0,5500**	**U-Wert ****	**1,55**

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
BR-10-25 Las_EAW

EG Rechteck-Grundform



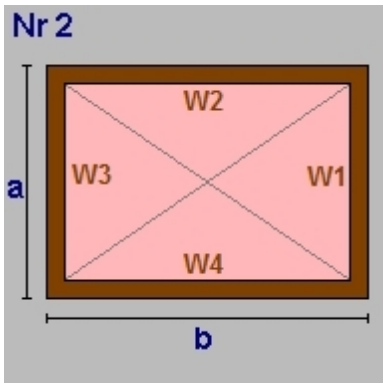
Von EG bis OG1
a = 8,22 b = 15,37
lichte Raumhöhe = 2,20 + obere Decke: 0,20 => 2,40m
BGF 126,34m² BRI 303,22m³

Wand W1	19,73m²	AW04	Außenwand 72
Wand W2	36,89m²	AW04	
Wand W3	19,73m²	IW01	Wand zu geschlossener Garage
Wand W4	36,89m²	AW04	Außenwand 72
Decke	126,34m²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	126,34m²	EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]:	**126,34**
EG Bruttorauminhalt [m³]:	**303,22**

OG1 Rechteck-Grundform



Von EG bis OG1
a = 8,22 b = 15,37
lichte Raumhöhe = 2,01 + obere Decke: 0,20 => 2,21m
BGF 126,34m² BRI 279,21m³

Wand W1	18,17m²	AW03	Außenwand 57
Wand W2	33,97m²	AW05	Außenwand 55
Wand W3	18,17m²	IW02	Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W4	33,97m²	AW02	Außenwand 60
Decke	126,34m²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-126,34m²	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Summe

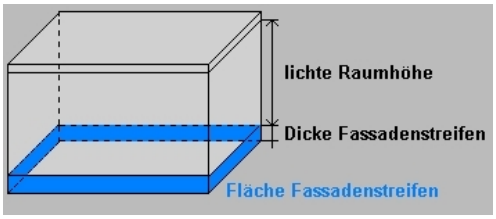
OG1 Bruttogrundfläche [m²]:	**126,34**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]:	**279,21**

Deckenvolumen EB01

Fläche	126,34 m²	x Dicke	0,15 m =	18,95 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 18,95

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
IW01	-	EB01	0,150m	8,22m	1,23m²
AW04	-	EB01	0,150m	38,96m	5,84m²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	**252,68**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	**601,39**

Fenster und Türen

BR-10-25 Las_EAW

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
NO														
B	AW04	1	0,95 x 0,95	0,95	0,95	0,90				0,63	1,90	1,71	0,67	0,65
B	AW04	1	0,80 x 0,65	0,80	0,65	0,52				0,36	2,50*	1,30	0,67	0,65
B	AW02	1	0,80 x 0,95	0,80	0,95	0,76				0,53	1,90	1,44	0,67	0,65
B	AW02	1	0,95 x 0,95	0,95	0,95	0,90				0,63	1,90	1,71	0,67	0,65
		4				**3,08**				**2,15**		**6,16**		
NW														
B	IW01	1	0,85 x 1,85	0,85	1,85	1,57				1,10	2,50*	3,54	0,67	0,65
		1				**1,57**				**1,10**		**3,54**		
SO														
B	AW04	3	0,80 x 1,00	0,80	1,00	2,40				1,68	1,90	4,56	0,67	0,65
B	AW04	1	0,70 x 1,00	0,70	1,00	0,70				0,49	1,90	1,33	0,67	0,65
B	AW03	4	0,75 x 1,00	0,75	1,00	3,00				2,10	1,90	5,70	0,67	0,65
		8				**6,10**				**4,27**		**11,59**		
SW														
B	AW04	2	0,80 x 1,00	0,80	1,00	1,60				1,12	1,90	3,04	0,67	0,65
B	AW04	1	1,10 x 2,15 AT	1,10	2,15	2,37					1,90	4,49		
B	AW04	3	0,80 x 0,95	0,80	0,95	2,28				1,60	2,50*	5,70	0,67	0,65
B	AW02	2	0,75 x 0,95	0,75	0,95	1,43				1,00	2,50*	3,56	0,67	0,65
		8				**7,68**				**3,72**		**16,79**		
Summe		**21**				**18,43**				**11,24**		**38,08**		

*... Defaultwert lt. OIB

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Einzelofen Holz

Baujahr Kessel vor 1985

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen-Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]		
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	9,63	0		
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	10,11	100		
Stichleitungen					40,43	**Material**	Stahl	2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher mit Elektropatrone
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Vor 1989
Nennvolumen 150 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 1,87 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BR-10-25 Las_EAW		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1836
Straße	Oberhirschgraben 7	Katastralgemeinde	Guttenbrunn
PLZ/Ort	4242 Hirschbach im Mühlkreis	KG-Nr.	41004
Grundstücksnr.	2367/1 & .85	Seehöhe	640 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 287 **$f_{GEE,SK}$ 3,45**

Energieausweis Ausstellungsdatum 17.09.2025 Gültigkeitsdatum 16.09.2035

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BR-10-25 Las_EAW		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1836
Straße	Oberhirschgraben 7	Katastralgemeinde	Guttenbrunn
PLZ/Ort	4242 Hirschbach im Mühlkreis	KG-Nr.	41004
Grundstücksnr.	2367/1 & .85	Seehöhe	640 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 287 **$f_{GEE,SK}$ 3,45**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BR-10-25 Las_EAW		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1836
Straße	Oberhirschgraben 7	Katastralgemeinde	Guttenbrunn
PLZ/Ort	4242 Hirschbach im Mühlkreis	KG-Nr.	41004
Grundstücksnr.	2367/1 & .85	Seehöhe	640 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 287 **$f_{GEE,SK}$ 3,45**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.